

**Protokoll
über die 55. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 08.05.2008**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Sembritzki, Erika Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion und Liberale

ordentliche Mitglieder

Bemann, Annegret SPD-Fraktion
Brill, Anna Fraktion DIE LINKE
Graff, Esther Rahel SPD-Fraktion
Woywode, Robert CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Marksteiner, Klaus Fraktion DIE LINKE
Schulz, Andreas Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Baumotte, Peter
Pawlitzok, Heinz

Verwaltung

Grotelüschen, Christel
Mikula, Monique
Niesen, Dieter
Ruhl, Andreas
Seifert, Frank
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Annika Winter

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 54. Sitzung vom 10.04.2008 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 5.1. Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 - 2020
Vorlage: 01979/2008
6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 6.1. Attraktives und vielfältiges Schwimm-, Erholungs- und Badeangebot für die Schweriner
Bevölkerung sichern
Vorlage: 01821/2007
 - 6.2. Ehrenamtspass
Vorlage: 02006/2008
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 55. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 54. Sitzung vom 10.04.2008 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Wollenteit informiert über die aktuelle Verwaltungsstrukturierung. Demnach sei der Bereich „Soziales“ zunächst bei Herrn Dr. Friedersdorff angesiedelt. Herr Wollenteit berichtet weiter, dass an der Zusammenführung von „Jugend“ und „Soziales“ festgehalten werde. Die neue Behördenleitung soll jedoch die Möglichkeit haben, an diesem Projekt mitzuwirken. Die Ausschussvorsitzende gibt zu Bedenken, dass auch nach Zusammenführung der Bereiche, die Eigenständigkeit des Ausschusses für Soziales und Wohnen bewahrt werden müsse.

Herr Baumotte fragt bezüglich der Beantwortung seiner Fragen vom 14. Februar 2008 nach. Die Verwaltung teilt mit, dass die Beantwortung im Ausschuss am 10. April 2008 schriftlich erfolgt ist. Den Ausschussmitgliedern, welche an dieser Sitzung nicht teilgenommen haben, wird die schriftliche Beantwortung umgehend zugesandt. In der Anlage 1 zum Protokoll ist Beantwortung noch mal beigelegt.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 4 **Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II**

Bemerkungen:

1. Sprechstunde Sozialausschuss

Die Ausschussmitglieder legen fest, dass die Sprechstunde des Sozialausschusses zunächst am 4. Juni und 2. Juli 2008 von 11.00 – 13.00 Uhr fortgeführt wird. Die Verwaltung wird alles Notwendige veranlassen.

2. Kommunales Beschwerdemanagement

Herr Prof. Dr. Klammt informiert zu einem möglichen Kommunalen Beschwerdemanagement für die Helios Kliniken. Problematisch ist, dass sich ein Großteil der Beschwerden auf die ärztliche Versorgung beziehen würde, deren Bearbeitung ist jedoch im Rahmen eines Kommunalen Beschwerdemanagement nicht möglich. Gegebenenfalls wird dieses Thema zu einem späteren Zeitpunkt noch mal aufgerufen.

3. § 16a SGB II

Herr Baumotte fragt bezüglich des Sachstandes zur Umsetzung von § 16a SGB II nach. Der Ausschuss erbittet von der ARGE hierzu einen schriftlichen Sachstandbericht. Insbesondere soll darauf eingegangen werden, welche Maßnahmen durch die ARGE angedacht sind.

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

zu 5 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 5.1 **Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2008 - 2020 Vorlage: 01979/2008**

Bemerkungen:

Frau Sembritzki erläutert, dass im Rahmen der 55. Sitzung die Einbringung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes erfolgt. Am 22. Mai 2008 wird eine Sondersitzung zur eingehenden Beratung stattfinden.

Herr Ruhl, Leiter der Lenkungsgruppe Strategische Steuerung, führt zum Haushaltssicherungskonzept aus. Die vorgeführte Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Auf verschiedene Nachfragen stellt Herr Ruhl die Rahmenbedingungen und Konsolidierungsansätze anderer Städte, wie Rostock und Offenbach, im Vergleich zur Landeshauptstadt Schwerin dar.

Herr Niesen erläutert, dass Schwerin als Oberzentrum mit den entsprechenden Aufgaben unterfinanziert sei. Dies könne jedoch nicht ohne weiteres dokumentiert werden. An einer entsprechenden Darstellung werde gearbeitet, ebenso wie sich im Rahmen der Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes für eine finanzielle Stärkung der Landeshauptstadt eingesetzt wird.

Auf Nachfrage von Fr. Dr. Bank erläutert Herr Niesen, dass im Rahmen der Mittel nach dem Finanzausgleichsgesetz ein Vorwegabzug in Höhe von 11 Mio. € für die Schülerbeförderung der Landkreise erfolgt. Die kreisfreien Städte erhielten 0 €.

Insgesamt lobt der Ausschuss die gute Strukturierung des Konzeptes.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 6.1 Attraktives und vielfältiges Schwimm-, Erholungs- und Badeangebot für die Schweriner Bevölkerung sichern
Vorlage: 01821/2007**

Beschluss:

Aufgrund der aktuellen Beschlusslage der Stadtvertretung vom 31. März 2008 haben sich sowohl der Antrag als auch der Ergänzungsantrag der Unabhängigen Bürger zunächst erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 6.2 Ehrenamtspass
Vorlage: 02006/2008**

Bemerkungen:

Frau Graff erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Frau Sembritzki führt aus, dass eine Befassung mit diesem Thema auch in den entsprechenden Fachausschüssen für Kultur und Sport erfolgen müsse und nicht lediglich im Sozialausschuss.

Fr. Dr. Bank erläutert, dass es vorstellbar wäre, entsprechende Ehrenamtspässe auf Sponsorenbasis auszustellen. Z.B. könnte die Fit GmbH eine Monatsschwimmkarte sponsern, ggf. würden hierdurch nicht unbedeutende Mitnahmeeffekte erzielt.

Beschluss:

Über den Antrag 02006/2008 wird mit folgender Erweiterung abgestimmt:

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen begrüßt die Initiative der SPD-Fraktion. Der Vorschlag der Verwaltung zur konkreten Ausgestaltung soll die Bereiche Kultur und Sport sowie bereits getroffene Beschlüsse der Stadtvertretung (38. Stadtvertretung vom 8. Dezember 2003; 992/2003) berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Graf informiert über eine Veranstaltung am 14. Juni 2008 zum Thema Psychiatrie im Alter und Demenzen. Eine Einladung wird allen Ausschussmitgliedern über den Sitzungsdienst zugehen.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Annika Winter

Protokollführer